

„Dübendorfer Entscheid“ schadet der Schweizer Luftfahrt

Die Aerosuisse, der nationale Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, bekämpft das Konzept der drei Anliegergemeinden Dübendorf, Volketswil und Wangen-Brüttisellen, wonach der Dübendorfer Flugplatz nur mit Werkflügen betrieben werden soll. Dessen Umsetzung würde dem Luftfahrtstandort Schweiz massiv schaden. Die Aerosuisse erwartet, dass Bund und Kanton ihre Positionen nicht ändern und weiterhin die Flugplatz Dübendorf AG unterstützen.

1. Der Bund hat sich in vorausschauender Weise dafür ausgesprochen, dass die für die Schweizer Volkswirtschaft sehr wichtige Geschäftsluftfahrt, die vom Flughafen Zürich verdrängt wird, in Dübendorf eine neue Basis erhalten wird. Diese Business Aviation generiert jährlich in der Schweiz mit über 17'300 Beschäftigten eine Wertschöpfung von über 1,4 Milliarden Franken.
2. Der Flugplatz Dübendorf ist auch nach dieser Abstimmung nach wie vor in Bundesbesitz, seine Infrastruktur ist für die Schweizer Luftfahrt von nationaler Bedeutung. Deshalb ist es richtig, dass auch weiterhin auf Bundesebene über seine Zukunft entschieden wird.
3. Ein „historischer Flugplatz mit Werkflügen“ bürdet drei Gemeinden ein Defizit von 1,3 Millionen Franken pro Jahr auf. Die vom Bund für den Betrieb vorgesehene Flugplatz Dübendorf AG kommt aber ohne Subventionen aus. Weshalb also jedes Jahr Steuergelder in Millionenhöhe verschleudern?
4. Die Aerosuisse befürwortet klar die Dreifachnutzung des Flugplatzes Dübendorf mit Business Aviation, Luftwaffe und Innovationspark.

Für Auskünfte am Sonntag, 26. November ab 17 Uhr:

Aerosuisse-Präsident Nationalrat Thomas Hurter: 079 634 51 79

Aerosuisse-Vizepräsident Dieter Neupert: 079 401 14 51

Die 1968 gegründete Aerosuisse bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute rund 150 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Linien- und Charterfluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrt-industrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, alle massgebenden Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.